



„Dabei stärkten sie die Seelen der Jünger und ermahnten sie, unbeirrt im Glauben zu bleiben, und sagten ihnen, daß wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen müssen“

Apostelgeschichte.14,22

Evangelist
Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Tel. 0049-7742919329

Rundbrief August 2021 - Ein Vorwort für unsere Situation

Liebe Geschwister in Yeschua

Ich möchte Euch heute mit dem obigen Wort aus Apostelgeschichte.14,22 grüßen. Ja, auch wir als Familie gehen zur Zeit durch eine scheinbar lang anhaltende Bedrängnis. Wie ihr wisst, wurde ich vor über einem Jahr von einem tödlichen Krebs-Karzinom vom HERRN geheilt und erfreue mich einer anhaltenden guten Gesundheit.

Leider geht nun meine liebe Frau durch eine längere, schmerzhaftes Krankheitsperiode. Sie leidet seit über einem Jahr an einem schnell wachsenden Karzinom am oberen Nasenteil. In der Klinik wurde dann Krebs festgestellt. Ein Professor sagte meiner Frau, dass ihre Nase völlig entfernt werden müsste. Wir beteten intensiv zu GOTT um Sein Eingreifen und Christine wurde operiert. Dem operierenden Arzt gelang es die Nase zu erhalten, es musste natürlich eine mehrfache Hauttransplantation durchgeführt werden, die demnächst nochmals korrektiv durchgeführt werden muß. Zusätzlich leidet Christine seit Jahren an Leukämie und was ihr jetzt noch mehr Schmerzen und Probleme verursacht, ist ihre Hüfterkrankung.

Wegen ihrer Hüfterkrankung kaufte ich ihr vor einem Jahr eine sehr teure, elektrisch betriebene Herz-Waage-Liege, die letzte Woche ihren Dienst versagte als Christine aus der Klinik noch sehr geschwächt entlassen wurde und nun vor einem nächsten Hindernis stand, weil meine Frau keine gute Liegemöglichkeit mehr hatte, um ihre zusätzlichen ständigen Hüftschmerzen zu lindern. Als Familie leiden wir alle sehr mit Christine, da sie Tag und Nacht kaum ohne Schmerzen verbringt und nur mit starken Schmerztabletten „überleben“ kann.

Was bedeutet das für mich? Da ich noch meinen spastisch behinderten Sohn Frank (45 Jahre) voll versorgen muss, kann ich seitdem nicht mehr so meinen Dienst tun, wie es mir vorher möglich war. Heilte mich GOTT, damit ich mich jetzt völlig um meine Frau, Frank und die täglich anliegende Hausarbeit (Kochen, einkaufen etc) kümmern kann? Inzwischen wurde uns hierzu eine Dorfhelferin genehmigt. Es ist auch für mich eine Zeit der Bedrängnis und mein Gebet zum himmlischen Vater ist: „GOTT lass mich nicht Murren, wie es das Volk in der Wüste tat. Bewahre mich davor und hilf mir, meine jetzige Arbeit mit Freude und Dankbarkeit zu tun“ (Ich weiß ja, dass dies für uns alle eine schwere Zeit der Prüfung ist, durch die nicht nur wir, sondern auch zunehmend auch andere Kinder GOTTES hindurchgehen müssen). Ich erhalte oft Bittgesuche um Gebet wegen diverser Leiden. Aus diesem Grund habe ich auch keinen persönlichen Gebetsaufruf für meine Frau gestartet. Aber ich weiß uns geistlich gesehen, sicher in GOTT geborgen! Trotz allem bin ich nah am Herzen GOTTES und Er versorgt mich geistlich gut! Ich habe noch Botschaften vom HERRN, aber alles hat seine Zeit diese zum Veröffentlichen! Er hat alles unter seiner Kontrolle, auch unsere jetzige Situation.

GOTT hat auch für mich in dieser Situation gebahnte Wege und diese lasse ich in Yeschua's Namen nicht vom Widersacher blockieren! Um seine Kinder in den vor uns liegenden Bedrängnissen zu stärken und zu gründen, gab Er mir im Juli dieses Jahres eine Offenbarung und starke Botschaft, die ich in der beiliegenden Botschaft weitergebe. Wir können diese vor uns liegende schwere Drangsalzeit nur überwinden, wenn wir GOTTES Heilsplan für Jeden von uns, den Er durch seinen ewigen Ratschluß bereits vor Grundlegung der Welt bezüglich unserer geistlichen Herkunft, der Vorbestimmung, Berufung, Auserwählung, im Glauben durch das Zeugnis des Geistes Yeschua erkennen und wortgemäß verstehen und in unserem Geist und Herzen festmachen. Diese Verheissungen GOTTES sind ein festes Fundament auf dem unser Glaube in Yeschua gegründet ist und uns die Sicherheit gibt, durch welche Art von Anfechtung, Drangsal, scheinbare Hoffnungslosigkeit und Ausweglosigkeit wir auch hindurch gehen müssen. Wir sind fest in Yeschua's Hand geborgen und niemand kann uns aus seiner Hand reißen, weil der in uns ist, größer ist, als der in der Welt ist!



Die Rettung der Gerechten kommt
von dem Herrn; er ist ihre Zuflucht
zur Zeit der Drangsal.

Der Herr wird ihnen beistehen
und sie erretten,
er wird sie erretten von den Gottlosen
und ihnen helfen;
denn sie bergen sich bei ihm.

Psalm 37,39-40

Symbol Hand

Vergessen wir keinesfalls die wundervolle Versorgung des Volkes GOTTES in ihrer vierzigjährigen Wüstenzeit. Der GOTT des Alten Testaments ist auch der GOTT des Neuen Testaments. Er verändert sich NICHT! Letztlich geht GOTTES TREUE weit über unseren leiblichen Tod hinaus, den Er hat uns eine unvergängliche Stadt bereitet, wo weder Schmerz, noch Tränen und Leid zu finden sind.

Ich möchte mich bei euch allen für eure Gebete und treue finanzielle Unterstützung die ihr uns habt zukommen lassen herzlich bedanken. Ja, GOTT ist treu und Er möge euch in allem reichlich segnen und all das Gute was wir von euch empfangen haben ebenso reichlich vergelten.

Mit herzlichem Segensgruss in Yeschua mit unserem HERRN verbunden, grüsse ich euch euer

